

Daß ein Soldat / zu jekiger zeit / sich mit mehr Wassen /  
 als er gewöhnlich zutrage im Brauch hat / beladete / vnd  
 noch vber die Wassen / für zwen oder drey Tag Provis  
 and / sampt dem Schmittmesser / auff dem Rücken trüge.  
 Wann würde ich ihne mit dem Pichel oder einer Grabs  
 schauffel zuschaffen machen / oder ihne alle tag / vnder  
 dem Last der Wassen / etliche Stundlang / in den gew  
 öhlichen / vnd allein zur vbung angestellten exerci  
 s / damit ich ihne / wann ich seiner bedürfftig sein wür  
 de / mit nutzen gebrauchen möchte / auffhalten können.  
 Wann würde er sich des spihlens / hurens / fluchens /  
 schwerens / Gottslästerens / raubens vnd andern Ubers  
 muts / hüten vnd enthalten mögen ? Wann würden  
 sich die Kriegsleut vnder eine solche strenge Disciplin /  
 Gehorsamb vnd Forcht begeben mögen / daß man  
 einen Baum / der mitten im Läger stünde / nicht anrüren  
 dörfte / als wie wir vnder der Alten Römern Kriegs  
 heern manches mahl geschehen zusein lesen. Was möchs  
 te ich ihnen nur immer verheissen / zusagen / oder vers  
 prechen / ihnen dardurch vrsach zugeben / daß sie mich  
 liebten vnd respectirten / oder aber / daß sie mich fürcht  
 teten / wann sie meiner nichts mehr bedörffen / vnd der  
 Krieg ein End genommen haben würde. Warmit will ich  
 sie zuschanden machen / wann sie solcher gestalt seind erz  
 neht vnd vfferzogen worden / daß sie eyliche Zucht  
 noch Schamb in ihnen haben. Wa sollen sie mich Ehs  
 ren vnd respectir n , so sie mich nit kennen. Warbey  
 solle ich sie lassen schweren : Bey dem Gott / den sie an  
 betten / oder aber bey dem / den sie lästern. Ich weiß nit /  
 ob ich einen kenne / der Gott dem Herren diene / vnd ihne  
 anbette : aber das weiß ich wohl / daß alle mit einandern  
 denselbigen lästern. Wie würde ich mögen glauben /  
 daß sie den jenigen getrew sein / vnd ih. Versprechen  
 halten werden / welche ich täglich vnd alle Stund durch  
 sie.

Großer  
 gehorsam  
 vnder dem  
 Soldaten  
 bey den Al  
 ten.